

Presseinformation



Frei zur Veröffentlichung: sofort
Datum: 26. März 2009

SPD fordert zügige Umsetzung der Konjunkturprogramme und Aufträge für heimischen Mittelstand

(Rödermark) Die Förderrichtlinien zur Umsetzung der Konjunkturprogramme von Bund und Land sind zwischenzeitlich veröffentlicht worden. Damit bestehe nun auch für Rödermark Klarheit darüber, wie und welche Projekte mit den Mitteln aus den Konjunkturprogrammen verwirklicht werden können. Den bereits vorsondierten Planungen für Rödermark müssten nun zügig Taten folgen. Die SPD erwarte hierzu in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Anfang April klare und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlagen. Durch die zusätzlichen Investitionen will die SPD-Fraktion die mittelständischen Betriebe vor Ort stärken und damit Arbeitsplätze und Einkommen der dort Beschäftigten sichern.

„Wir können nun über die Investitionen aus den Konjunkturprogrammen rasch entscheiden“, erklärte Fraktionschef Lauer. Für die SPD-Fraktion stehe aber an oberster Stelle, dass mit den Investitionen aus den Konjunkturprogrammen nachhaltige Kostensenkungen für den Stadthaushalt realisiert werden. Lauer begrüßte in diesem Zusammenhang auch die zeitlich begrenzte Lockerung des Vergaberechts. „Nur so könne ohne weitere bürokratische Hemmnisse, die notwendigen Aufträge erteilt werden“, erklärte der Fraktionschef weiter.

„Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der millionenschweren Programme sei natürlich eine sorgfältige und solide Planung“, ergänzte SPD-Fraktionsgeschäftsführer Norbert Schultheis. Dabei müssten Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit fest im Blick bleiben. Für Entscheidungen mit Folgelasten bei Betriebs- und Unterhaltungskosten, sei angesichts der derzeitigen Haushaltssituation kein Spielraum mehr. Die SPD erwarte für die Haupt- und Finanzausschusssitzung Anfang April beschlussreife Entscheidungsgrundlagen, für zukunftsgerechte Maßnahmen.

Die Zukunftsorientierung habe bei zwei Rödermarker Schulen bereits durch die Entscheidung des Kreises Offenbach für Neubauten zur Verbesserung der Ganztages- und Betreuungsangebote begonnen. Wenn zudem die notwendigen energetischen Sanierungsarbeiten an stadteigenen Gebäuden zielgerichtet angepackt werden, könne mit dem Investitionsschub ein deutlicher Umwelt- und ökonomischer Spareffekt entstehen. Auch bei weiteren kommunalen Infrastrukturvorhaben, wie die Weiterentwicklung des Ortskerns Ober-Roden, werde sich die SPD-Fraktion mit wirtschaftlich sinnvollen Vorschlägen auseinander setzen“, so Lauer und Schultheis unisono.

Der heimische Mittelstand und die Beschäftigten dieser Firmen sollten nach dem Willen der SPD-Fraktion ebenso von den Konjunkturprogrammen profitieren. „Die begrenzte Erleichterung bei der Vergabe von Aufträgen müssen wir dazu nutzen, dass die Konjunkturmaßnahmen der heimischen Wirtschaft bei gezieltem Mitteleinsatz und entsprechender kluger Auftragserteilung wichtige positive Impulse geben“, so Lauer abschließend.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fraktionsvorsitzenden der SPD:

Armin Lauer
Mobil: 0173 – 301 61 61
Email: **lauer@spd-roedermark.de**